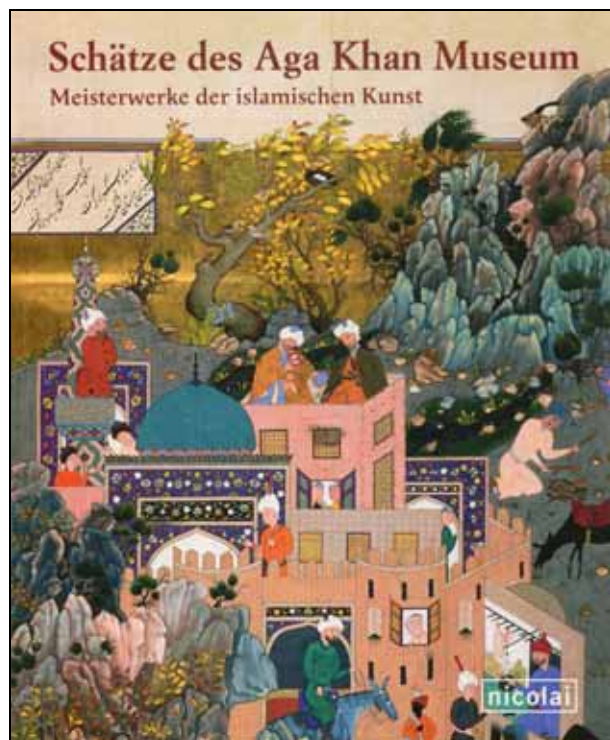


Glasgefäße aus Persien, 8 bis 12 Jhdt., Sammlung Aga Khan Museum

Auszug aus Ladan Akbarnia, Der Iran im Mittelalter, S. 165 ff.

Abb. 2011-2/227

Ausstellungskatalog Schätze des Aga Khan Museum
Meisterwerke der islamischen Kunst
Martin-Gropius-Bau, Berlin 2010, Einband



Ausstellungskatalog
Schätze des Aga Khan Museum
Meisterwerke der islamischen Kunst
Herausgeber Verena Daiber und Benoît Junod
Ausstellung Martin-Gropius-Bau, Berlin
17. März bis 6. Juni 2010
Nikolaische Verlagsbuchhandlung, Berlin 2010
287 Seiten, sw. und farbige Abbildungen
ISBN 978-3-89479-603-7
bestellen z.B. www.amazon.de, €34,95 + Porto

Glasgefäße mit verschiedenen Dekortechniken

Die **islamische Glasherstellung** entstand aus einer Tradition, die im **1. Jhdt. v. Chr.** im **syrisch-palästinensischen** Raum ihren Anfang nahm. Das geschmolzene Glas wurde mit einem **Blasrohr** aufgeblasen und mit speziellen Werkzeugen in die gewünschte Form gebracht. Schon früher, bereits im **3. Jtsd. v. Chr.**, hatten Handwerker herausgefunden, wie man aus Rohmaterialien **Glas herstellt**. Allerdings formten sie das Glas **bis etwa 50 v. Chr.** um einen entfernbaren **Kern** oder in **Gussformen**, was sehr zeit- und arbeitsintensiv war und nur eine Produktion in **geringer Stückzahl** zuließ. Die Flaschen dieser Gruppe repräsentieren einige der verschiedenen Techniken, in denen **iranisches Glas in den Jahrhunderten nach der islamischen Eroberung** hergestellt wurde.

Der **Henkelbecher** (Kat. Nr. **118**) mit abgeflachtem kugelförmigem Körper, niedrigem kreisrundem Fuß, leicht ausgestelltem zylindrischem Hals und einer fächerförmigen Daumenstütze erinnert an ähnlich geformte, in das **10. bis 11. Jhdt. datierte Krüge aus dem Iran oder Zentralasien**, die für Maßgefäße gehalten werden (siehe beispielsweise Carboni 2001, 148-149, cat. nr. 36b). Das Objekt weist außerdem **Schnittdekor** in Wellen- und Zickzackformen auf, eingerahmt von Doppellinien, um Hals und Körper.

Kat.Nr. 118, S. 166

Henkelbecher mit angesetztem Henkel

Glas, geblasen, linearer Schnittdekor

H 11 cm, D 12,2 cm

Iran, 10. Jahrhundert

AKM 00650 [Aga Khan Museum]

Publiziert: AKTC 2009a, 167; AKTC 2009b, 167

[Aga Khan Trust for Culture; siehe unten Literaturangaben]



Glasschnittdekor kam im Iran unter den **Sassaniden** (224-651) auf und wurde bis mindestens ins **11. Jhdt.** ohne Unterbrechung angewendet. Die Objekte sind meist in **Intaglio-Technik** verziert, bei welcher das Glas tief eingeschnitten wird, oder in **Reliefschnitt**, bei welchem die Oberfläche um das gewünschte Muster herum weg geschliffen wird (ibid., 71). Der Henkelbecher zeigt ein lineares Muster in flachem Relief, während die zylindrische **türkise Flasche** mit kurzem, ausgestelltem Rand (Kat. Nr. **120**) und eine weitere zylindrische **Flasche aus farblosem Glas** mit langem Hals (Kat. Nr. **122**) mit **tiefer eingraviertem Relief** verziert sind. Mithilfe stilistischer Vergleiche mit Objekten ähnlicher Form und Dekoration (siehe ibid., 95, cat. nr. 25a und 154, cat. nr. 3.5c) ist die türkise Glasflasche Kat. Nr. 120 dem **iranischen Raum des 9. bis 10. Jhdts.** zuzuordnen. Ein stilistischer Vergleich mit anderen zylindrischen Glasflaschen mit geschnittenem und facettiertem Dekor legt für die farblose Glasflasche Kat. Nr. 122 eine ähnliche Zuordnung nahe (ibid., 93-95, cat. nr. 23a, 25 [um den Hals]). Das Motiv der umgekehrten **Tropfen** auf der Schulter dieses Stücks erinnert an die obere von zwei Reihen mit einem tropfenförmigen Mus-

ter auf einer Flasche in der Kuwaiter Al Sabah Collection im „Dekorstil C“ von Samarra (Irak). Sie liefert damit einen Hinweis auf die interkulturellen **Bezüge zwischen dem Iran und Mesopotamien** zu dieser Zeit.

Kat.Nr. 120, S. 168

Türkise Flasche

Glas, frei geblasen, bearbeitet im Reliefschnitt, H 14,1 cm

Iran, 9.-10. Jahrhundert

AKM 00657, Publiziert: AKTC 2009a, 167; AKTC 2009b, 167



Eine weitere Flasche dieser Gruppe ist ein Beispiel für **formgeblasenes Glas**, auf das **Glasfäden appliziert** und gezogen wurden (Kat. Nr. 121). Die Technik, Glas in eine Form zu blasen, war im **östlichen Mittelmeerraum unter den Römern im 1. und 2. Jhd. n. Chr.** verbreitet (siehe Kat. Nr. 123). Dieses türkise Stück ist von komprimiert runder Form und mit einem in der Gussform gestalteten Dekor verziert (siehe Carboni - Whitehouse 2001, 81-85, cat. nr. 10-11 und cat. nr. 121). Der untere Teil der Flasche (Kat. Nr. 121) ist mit einem Gittermuster aus konzentrischen, abgerundeten Rauten überzogen. Der Hals ist mit drei Reihen eines Glasfadendekors geschmückt; darunter zieht sich eine zweireihige Verzierung aus Glasfäden, die an den Schulterdekor von **syrischen Flakons des 7. oder 8. Jhdts.** erinnern (ibid., 112-113 cat. nr. 29-32). **Kugelförmige Flaschen mit langem Hals** wurden zur Standardform im **frühislamischen und mittelalterlichen Iran** und regten möglicherweise ähnliche Keramikformen der **Seldschuken** an (Carboni 2001, 237 und Kat. Nr. 67). Farbige und in der Form geblasenes Glas wird im Allgemeinen dem **Nordostiran des 12. bis 14. Jahrhunderts** zugeordnet (Carboni - Whitehouse 2001, 98-99, cat. nr. 25-26 und Carboni 2001, 236-237, cat. nr. 66).

Kat.Nr. 121, S. 168

Türkise Flasche mit Applikationen und Glasfadendekor

Glas, in die Form geblasen, H 23 cm

Iran, 12. Jahrhundert

AKM 00661, Publiziert: AKTC 2009a, 167; AKTC 2009b, 167



← Kat.Nr. 122, S. 168

Flasche mit langem Hals und Relief in Schnittdekor

Glas frei geblasen, bearbeitet im Facettenschnitt, H 19,1 cm

Wahrscheinlich Iran, spätes 9.-10. Jahrhundert

AKM 00646, Publiziert: AKTC 2009a, 167; AKTC 2009b, 167

Glasgefäße des täglichen Gebrauchs waren normalerweise nicht verziert. Bestenfalls wurden sie, wie dieses Stück, mit **Henkeln oder Ösen zum Aufhängen** versehen. Diese Flasche ist - obwohl es sich um eine eher einfach ausgebildete Form handelt - insofern interessant, als sie die Schwierigkeiten bei der Zuordnung von **früh-islamischem Glas** veranschaulicht. Das Behältnis ist kugelförmig und besitzt einen kurzen, engen Hals mit ausgestelltem Rand. Drei Ösen sind jeweils mit einem kreisrunden **Medaillon** in gleichmäßigen Abständen um den Körper appliziert. Diese Medaillons sind mit einer **dreizeiligen Kufi-Inschrift** versehen, die den **Künstler Abū Ġa'far** nennt.

Kat.Nr. 119, S. 167

Glasflasche

mundgeblasenes Glas, Applikationen und Abdrücke, D 22,5 cm

Syrien oder großiranischer Raum, 8.-9. Jahrhundert

Inschrift (arabisch): „Arbeit des Abū Ġa'far“

AKM 00644, Publiziert: AKTC 2009a, 166; AKTC 2009b, 166



Gefäßstempel mit **Kufi-Inschrift** befinden sich unter anderem in der Al Sabah Collection in Kuwait (Carboni 2001, 282, cat. nr. 3.49a-c). Eines der Gefäße enthält Medaillons, ähnlich denen der hier ausgestellten Flasche, mit einer Inschrift, welche „die Arbeit“ eines anderen Künstlers erwähnt (ibid., cat. nr. 3.49b). Stefano Carboni hat diese **gestempelten Medaillons** als **syrisch** eingeordnet und ins **8. bis 9. Jhdt.** datiert. Der kugelförmige Körper dieser Flasche spricht ebenfalls für eine früh-islamische Datierung und eine Zuordnung in die Region Syrien, da ihre Form unter spätromischen Gläsern des ostmediterranen Raumes (Küstenregionen des heutigen Syrien, Libanon, Israel und Ägypten) vorkommt (Carboni 2001, 15-16, 26-27 und 39-42). Dennoch mag das **Stempeln von Gefäßen** die Fortsetzung einer **sassanidisch-iranischen** Tradition gewesen sein. Es lässt sich kaum beweisen, dass diese Flasche, welche die Charakteristika zweier bedeutender Traditionen aus vor-islamischer Zeit mit dem urtypischen Merkmal islamischer Kunst - der **Schrift** - verbindet, auf iranischem Gebiet von einem syrischen Künstler hergestellt wurde. Möglich wäre auch, dass ein iranischer Künstler ein aus Syrien oder Mesopotamien in den Iran impor-

tiertes Objekt nachbildete, oder dass die Flasche in Syrien von einem Künstler hergestellt wurde, der mit iranischen Kunsttraditionen vertraut war und diese in sein Werk einfließen lassen wollte. Wo, wann und von wem auch immer sie hergestellt wurde - diese Flasche ist aufgrund ihres hervorragenden Erhaltungszustandes und der Fragen, die sie aufwirft, von Bedeutung.

Kat.Nr. 123, S. 169

Flasche

Glas in die Form geblasen, Applikationen, Höhe 28 cm

Großiranischer Raum, 10.-11. Jahrhundert

AKM 00648, Publiziert: AKTC 2007a, 93 (Nr. 61); AKTC 2007b,

86 und 90 (Nr. 61); AKTC 2009a, 169; AKTC 2009b, 169



Diese ungewöhnliche **honiggelbe, in der Form geblasene Glasflasche** ist in zwei Dekorregister aufgeteilt. Das untere Register ist mit einem Omphalos-Muster und Palmetten ausgefüllt, während das obere konzentrische Herz- oder Rautenformen aufweist. Zwei kleine Henkel, eher Ösen, sind an der Schulter angebracht. **Glas in der Form zu blasen war eine römische Technik**, die **später im gesamten islamisch-mediterranen Raum übernommen** wurde. Zunächst wird ein **Bronze-, Terracotta- oder Lehmmodell** mit dem gewünschten Muster in Negativform auf der Innenseite hergestellt. Dann führt der Glasbläser einen Glasklumpen (Vorformling) an der Glasbläserpfeife in den Model ein und bläst diesen auf, bis er die Vertiefungen im Muster ausfüllt. Das Objekt wird aus der Form entfernt und nochmals gla-

sen, dann mit einem **Nabeisen** [Hefteisen] entfernt und gehalten, um es zu veredeln. Obwohl es sich, im Vergleich zur Schnitttechnik, um eine kostengünstige und einfache Herstellungsmethode handelt, war das Formblasen doch ein komplexer Prozess, der erhebliches Geschick und Kreativität erforderte (siehe Carboni 2001, 197 für eine vollständige Beschreibung dieser Technik).

Mittelalterliche **Metallformen** für islamische Keramik in Originalgröße sind nicht bekannt. Für die **Glasherstellung** hingegen sind **zwei Metallmodel** erhalten, die 2001-2002 ausgestellt wurden (Carboni - Whitehouse 2001, 84-85, Nr. 10-11).

Die hier gezeigte Flasche wurde wahrscheinlich in einem **zwei-teiligen Model** hergestellt, der zunächst zusammengesetzt und nach dem Einblasen des Vorformlings wieder auseinander genommen wurde. Anschließend wurde das Muster außerhalb des Modells veredelt. Einerseits hat das Objekt von der Form her einige Ähnlichkeiten mit einer Reihe von viel kleineren, einhenkligen Flaschen in Tropfenform aus **Mesopotamien im 9. Jhdt.** Andererseits zeigen verschiedenfarbige Glasflaschen des **10. bis 12. Jhdts.** aus dem **Iran** die Omphalos- und Blattmuster (siehe Carboni 2001, 210-229, cat. 53a, 59 und 62).

Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-2 SG, Eine Polemik: Köpfe von Pharaonen und Cäsaren aus Glas, gegossen, geschmolzen, gepresst, gedrückt, überfangen und dann geschnitten, geschliffen, poliert?**
- PK 2000-5 SG, Form-geblasenes Glas (Schale Ennion, 1 Jhdt. n.Chr.)**
- PK 2001-5 SG, Türkis-opake Schale aus Chorasan - geschliffen oder gepresst?**
- PK 2002-3 Makharadze & Saginashvili, Eine achaemenidische Glasschale aus Sairkhe, Georgien**
- PK 2002-3 Seipel, Achaemenidische Schale aus Glas im Glas- und Keramik-Museum Teheran**
- PK 2002-3 Stern, Achaemenidische Glasschale im Inventar des Parthenon in Athen**
- PK 2002-3 SG, Zur Herstellung der achaemenidischen Schalen aus Glas: „Cast and Cut?“**
- PK 2003-1 SG, Eine in einer Hohlform geprägte Schale aus Quarzkeramik aus dem Iran (Chorasan)**
- PK 2003-1 SG, Türkis und Azur. Quarzkeramik im Orient und Okzident (Chorasan) Ausstellungskatalog Kassel 1999 von Ralf Busz und Peter Gercke (Hrsg.)**
- PK 2003-2 Carboni, Verwendung von Glas als Dekoration in der Architektur der islamischen Welt**
- PK 2003-4 Carboni, Drei Medaillons mit eingepressten Motiven und Inschriften - Islamisches Glas**
- PK 2003-4 SG, Beispiele für geschliffenes islamisches Glas 9. - 10. Jhdt. - Auszug aus Carboni, Glass from Islamic Lands, Al-Sabah Collection Kuwait National Museum, London 2001**
- PK 2003-4 Whitehouse, Zwei Formen aus Metall für form-geblasenes Islamisches Glas [Molds for Mold Blown Glass]**
- PK 2006-3 Ein interessantes Buch: Whitehouse, Sasanian and Post-Sasanian Glass in the Corning Museum of Glass, Corning 2005**
- PK 2008-3 SG, Ein interessantes Buch: Jonathan M. Bloom, Arts of the City Victorious Islamic Art and Architecture in Fatimid North Africa and Egypt (Schale Chorasan) (Auszug und deutsche Übersetzung)**
- PK 2009-1 Othman, Die Techniken der Glasherstellung in Syrien in byzantinischer Zeit und ihre Entwicklungsphasen (mit Literaturangaben)**
- PK 2009-3 SG, Antike, römisch / syrische Gläser aus dem Schatz von Begram, Afghanistan - les trésors retrouvés - Collections du musée national de Kaboul Ausstellung im Musée national des Arts asiatiques - Guimet, Paris, 2006-2007**
- PK 2009-3 SG, Menninger, Untersuchungen zu den Gläsern und Gipsabgüssen aus dem Fund von Begram (Afghanistan), Würzburg 1996**
- PK 2010-1 Lierke, Über gepresste Gläser aus Begram, die große Berliner Amphora und keltische Glasarmringe**
- PK 2010-1 Lierke, Die Facettenschliffbecher und die so genannten frühen „Hochschnitt“-Gläser Intaglio und Relief - Schleifen und Pressen bei den Römern Auszug aus Lierke, Antike Glastöpferei, Mainz 1999**
- PK 2010-2 SG, Ein wichtiges und schönes Buch: Whitehouse, Islamic Glass in The Corning Museum of Glass, Volume One, 2010**
- PK 2010-3 SG, Opak-grüne Schale mit Vögeln und „Lebensbaum“-Motiven „in eine Form abgeseht und geschliffen“?**
- PK 2010-4 Lierke, Zu Pressglas-Korrespondenz 2010-3: Opak-grüne Schale mit Vögeln und „Lebensbaum“-Motiven „in eine Form abgeseht und geschliffen“?**
- PK 2011-1 SG, Geschliffene Glasschale mit Szenen aus dem Alten und Neuen Testament, 4.-5. Jhdt. Schale Obernburg, Archäolog. Staatssammlung München - Glanzstücke des Museums**
- PK 2011-2 SG, Antike Gläser, gefunden auf der Arabischen Halbinsel, Sammlungen Riyadh**



Literaturangaben (Auszug), S. 282-287

(Bücher, die nach 1990 erschienen sind)

Aga Khan Trust for Culture, *Splendori a Corte: Ara del Mondo Islamico nelle Collezioni del Museo Aga Khan*, Milano 2007

Aga Khan Trust for Culture, *Spirit & Life: Masterpieces of Islamic Art from the Aga Khan Museum Collection*, London 2007

Aga Khan Trust for Culture - Gulbenkian Museum, *The Path of Princes*, Lissabon 2008 (englisch and portugiesisch)

Aga Khan Trust for Culture - Fundación Real de Toledo, *Geographies of Islam*, Toledo 2008 (Broschüre, englisch and spanisch)

Aga Khan Trust for Culture - Fundación »la Caixa«, Barcelona, *Los mundos del Islam en la colección del Museo Aga Khan*, Madrid 2009

Aga Khan Trust for Culture - Fundación »la Caixa«, Barcelona, *Els mons de l'islam a la col·lecció del Museu Aga Khan*, Barcelona 2009

Atil, Esin, *Renaissance of Islam: Art of the Mamluks*, Washington, D.C.: Smithsonian Institution 1981

Atil, Esin (ed.), *Islamic Art and Patronage: Treasures from Kuwait*, New York 1990

Barrucand, Marianne - Bednorz, Achim, *Moorish Architecture in Andalusia*, Köln 1992 / 2002

Bloom, Jonathan, *Al-Ma'mun's Blue Koran?*, *Revue des etudes islamiques* 54 (1986), 59-65.

Bloom, Jonathan, *The Blue Koran: An Early Fatimid Kufic Manuscript from the Maghreb*. In: Deroche, Francois (ed.), *Les Manuscrits du moyen-orient: Essais de codicologie et paléographie*, Paris - Istanbul 1989, 95-99

Bloom, Jonathan, *The Early Fatimid Blue Koran Manuscript*, *Graeco-Arabica* 4 (1991), 171- 78.

Bloom, Jonathan M., *Arts of the City Victorious: Islamic Art and Architecture in Fatimid North Africa and Egypt*, New Haven - London 2007

Canby, Sheila R., *The Golden Age of Persian Art, 1501-1722*, London: British Museum Press 1999

Canby, Sheila R., *Islamic Art in Detail*, London 2005

Canby, Sheila R., *Shah Abbas: The Remaking of Iran*. London: British Museum Press 2009

Carboni, Stefano (ed.), *Glass from Islamic Lands: The al-Sabah Collection*, Kuwait National Museum, New York 2001

Carboni, Stefano (ed.), *Venice and the Islamic World 828-1797*, New York 2007

Carboni, Stefano - Whitehouse, David, *Glass of the Sultans*, New York: The Metropolitan Museum of Art 2001

Casamar, Manuel - Fernández, Fernando Valdés, *Les objets égyptiens en cristal de roche*. In: Barrucand, Marianne (ed.), *L'Égypte fatimide: son art et son histoire*, Paris 1999, 367-382.

Goitein, Solomon D., *A Mediterranean Society: The Jewish Communities of the Arab World as Portrayed in the Documents of the Cairo Geniza*, Berkeley, CA 1967-1983

Kessler, Adam T., *Empires beyond the Great Wall: The Heritage of Genghis Khan*, Los Angeles 1994

Komaroff, Linda - Carboni, Stefano (eds.), *The Legacy of Genghis Khan. Courtly Art and Culture in Western Asia, 1256-1353*. New Haven - London: Yale University Press 2002

Pourjavady, N. (ed.), *The Splendour of Iran 3*, London 2001

Makariou, Sophie (ed.), *L'Orient de Saladin*. Ausstellungskatalog. Paris: Institut du Monde Arabe 2001

Schubert, Eva hrsg., *Die Mudejar-Kunst. Islamische Asthetik in christlicher Kunst*. *Museum With No Frontiers*, Tübingen - Berlin 2006

Richard, Francis, *Splendeurs persanes*. Paris 1997

Wright, Denis, *The English amongst the Persians during the Qajar Period 1787-1921*, London 1977